

Mensch & Stadt

Querkopf-Akademie fördert Mädchen an Hauptschulen



Unterstützt wird das Programm von (v. l.) Beate Speicher , Ulla Bundrock-Muhs, Bildhauer Jacques Tilly, Martina Häger, Clara Gerlach und Moderatorin Frederike Möller.

Foto: Sandra Sperlinger

DÜSSELDORF · (anbu) Die sieben Düsseldorfer Clubs der Soroptimisten haben sich zusammengetan, um ein Projekt an Düsseldorfer Hauptschulen zu unterstützen. Unter dem Namen „Frauen der Gegenwart treffen Frauen der Zukunft“ sollen Schülerinnen der Düsseldorfer Hauptschulen künftig mit Mitgliedern der Düsseldorfer Clubs in den Austausch kommen. In diesen Gesprächen soll es um ihre Biografien, Meinungen, Sichtweisen auf die Gesellschaft und Visionen gehen – mit dem Ziel, im besten Fall sogar neue gemeinsame Projekte zu entwickeln.

Das wurde durch den Verkauf eines Adventskalenders im vergangenen Jahr ermöglicht. Fast 3000 Kalender wurden verkauft, sodass nun ein Spendenscheck über 20.000 Euro an die Querkopf-Akademie überreicht werden konnte. Dieser Scheck soll das Projekt nun unterstützen. Die Geschäftsführerin der Akademie, Ulla Bundrock-Muhs, nahm diesen am Donnerstagabend im Industrieclub entgegen. Bevor sie die Querkopf-Akademie gründete und in die Selbstständigkeit ging, war Bundrock-Muhs mehr als 20 Jahre lang als Lehrerin aktiv. „Ich möchte, dass die junge Generation auch ein schönes Leben hat – wer mit jungen Menschen arbeitet, arbeitet mit der Zukunft“, erklärte sie ihr Engagement.

Die Akademie hatte eine Umfrage bei allen Schülerinnen und Schülern aller Hauptschulen in Düsseldorf durchgeführt und ausgewertet. Mit Blick auf das neue Projekt wünscht sich Jinen Mannai, Schulsprecherin der Katholischen Hauptschule St. Benedikt, dass sich „Frauen wohlfühlen können, wenn sie rausgehen. Wir können viel machen und unsere eigene Meinung haben.“

Der Kalender wurde von dem bekannten Düsseldorfer Wagenbauer Jacques Tilly gestaltet. „Das war ein großer Erfolgsfaktor für den Verkauf“, sagte Martina Häger, Soroptimistin und Initiatorin des Kalenderprojekts. „Wir hoffen, auch in diesem Jahr wieder einen Kalender machen zu können.“ Abgeneigt scheint Jacques Tilly nicht zu sein. „Seit

ich politisch denken kann, beschäftige ich mich mit dem Thema Gleichberechtigung und bin mit dem Herzen dabei.“ Als Motiv für den Kalender wählte er vier bekannte Düsseldorfer Frauen: die Pianistin Clara Schumann, die Galeristin Johanna Ey, Kurfürstin Anna Maria Luisa de' Medici und Kommödchen-Gründerin Lore Lorentz.

Die Auswahl passte somit zu den Düsseldorfer Soroptimisten. Soroptimist International (SI) ist die weltweit größte Service-Organisation für berufstätige Frauen. Insgesamt gehören mehr als 2900 Clubs und 65.000 Mitglieder in über 118 Ländern dazu.